

Vorsteher der BVV  
Herrn Stock

über: BzBm



**Kleine Anfrage Nr. KA VII/0511 des Bezirksverordneten Lars Düsterhöft vom 13.03.2014**

### **Kleiderkammern in Treptow-Köpenick**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wo überall in Treptow-Köpenick gibt es Kleiderkammern und wer ist der jeweilige Träger?
2. Wie finanzieren sich die Kleiderkammern?
3. Erhalten Sie direkt oder indirekt Unterstützung durch das Bezirksamt?
4. Welche Kleiderkammern wurden in den letzten drei Jahren mit Arbeitsmarktmaßnahmen durch das Jobcenter unterstützt und welche waren dies in welcher Anzahl?
5. Wann laufen die derzeitigen Arbeitsmarktmaßnahmen aus?
6. Sind die Kleiderkammern hierdurch in Ihrer Existenz gefährdet?
7. Hat sich das Bezirksamt dafür eingesetzt, dass die Kleiderstuben, welche für viele Bürgerinnen und Bürger äußerst wichtig sind, auch in Zukunft mit Arbeitsmarktmaßnahmen unterstützt werden? Wenn ja, wie?

Hierzu antwortet das Bezirksamt unter Berücksichtigung der Zuarbeit des Jobcenters Berlin Treptow-Köpenick:

#### Zu 1.:

Folgende Kleiderkammern im Bezirk Treptow-Köpenick sind dem Amt für Soziales durch Recherchen im Internet bekannt:

- **Kleiderkammer** im „Treffpunkt Strohalm“  
der Stiftung SPI (Sozialpädagogisches Institut Berlin)  
Wilhelminenhofstr. 68, 12459 Berlin
- **Kleiderstube Köpenick** des Arbeitslosenverbandes Deutschland, LV Berlin e.V.  
Schnellerstr. 114, 12439 Berlin
- **Die Kleiderkammer** der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Treptow-Köpenick e.V.  
Müggelseedamm 244, 12587 Berlin.

Zu 2.:

Dem Amt für Soziales liegen diesbezüglich keine Informationen vor.

Zu 3.:

Die Kleiderkammern erhalten weder direkt noch indirekt Unterstützung durch das Bezirksamt.

Zu 4.:

Das Jobcenter Treptow-Köpenick nutzt verschiedene Möglichkeiten, um die Beschäftigung der arbeitslosen Kundinnen und Kunden zu fördern und Träger in ihrer Arbeit für den Bezirk zu unterstützen. Insbesondere im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH MAE) wurden in den letzten drei Jahren fünf Träger gefördert, die auch Kleiderbörsen und -kammern betreiben bzw. mit solchen kooperieren.

Dabei handelt es sich um folgende Träger und Maßnahmen:

**„Kleiderkiste - Treptow“**

Aufbau einer Kleiderbörse für gebrauchte Textilien aller Art und kostenlose Weitergabe an Bedürftige in Kooperation mit Jobcenter, Sozialamt, Berliner Tafel, und anderen Kleiderbörsen und Kirchengemeinden

Laufzeit: 01.04.2012 - 31.12.2012, 6 AGH MAE-Plätze

Träger: Jahresringe Gesellschaft für Arbeit und Bildung e. V.

**"Treffpunkt Strohalm"**

Einsatz u. a. in der Kleiderkammer

Laufzeit: 01.3.2012 - 28.02.2013, 10 AGH MAE-Plätze

Träger: Stiftung SPI Geschäftsbereich Soziale Räume und Projekte

**"Helfen hilft"**

Unterstützung u. a. bei der Einrichtung von Kleiderbörsen; Organisation der Spendenannahme, Vorprüfung und Sortierung der Spenden, Abgabe an Bedürftige

Laufzeit: 01.05.2013 – 31.10.2013, 7 AGH MAE-Plätze

Träger: ARBLI Arbeitsbeschaffungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH

**"Kleiderstube Schönevide"**

Entgegennahme, Sortierung, Lagerung und Ausgabe von gespendeter Bekleidung

Laufzeit: 01.01.2013 – 31.12.2013, 10 AGH MAE-Plätze

Träger: Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Berlin e.V.

**"Spendenwarenhause-Werkstofftafel Treptow-Köpenick"**

Erfassung, Bewertung und Lagerung, Warenpräsentation, Warenauffüllungen sowie Verkauf u. a. von Kleidung

Laufzeit: 01.01.2012 – 31.12.2014, 25 AGH MAE-Plätze

Träger: GFS Fachschule für Steuern, Recht und Wirtschaft GmbH

Zu 5.:

Die derzeit laufende AGH MAE "Spendenwarenhause-Werkstofftafel Treptow-Köpenick" wurde bis zum 31.12.2014 bewilligt.

Zu 6.:

Die unter Punkt 4. genannten ersten vier Maßnahmen sind bereits ausgelaufen. Aus diesem Grund ist eine Beantwortung der Fragestellung auf diese bezogen nicht möglich.

Der ebenfalls genannte Träger GFS Fachschule für Steuern, Recht und Wirtschaft GmbH mit der Maßnahme "Spendenwarenhaus-Werkstofftafel Treptow-Köpenick" ist auch in anderen Berliner Stadtbezirken tätig. Im Portfolio des Trägers befinden sich nicht nur Kleiderkammern, sondern auch Möbel, zum Haushaltsbedarf gehörend Gegenstände etc..

Sollte es tatsächlich zu keiner weiteren Verlängerung der Maßnahme "Spendenwarenhaus-Werkstofftafel Treptow-Köpenick" über das Jahr 2014 hinaus kommen, ist der Träger generell in seiner Existenz nicht gefährdet, da er selbst bei Schließung des Standortes im Bezirk Treptow-Köpenick über weitere Standorte in anderen Stadtbezirken verfügt.

Zu 7.:

Das Bezirksamt hat sich auch für 2014 in einem mit dem Jobcenter abgestimmten Verfahren auf die Umsetzung von AGH MAE-Maßnahmen verständigt (nur noch 375 Plätze in 2014).  
Siehe dazu auch Antwort zu 6.

Zur Erstellung der Antwort auf die Kleine Anfrage wurden folgende Kosten ermittelt:

Personalkosten	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	Errechneter Aufwand
Mittlerer Dienst	2	39,86 €	50	31,61 €
Gehobener Dienst	0	51,60 €	0	- €
Höherer Dienst	3	77,47 €	40	51,65€
			<b>Summe</b>	<b>83,26€</b>

Errechneter Verwaltungsaufwand	83,26 €
Soz	
Overhead-Kosten BzBm/BVV	25,54 €
Overhead-Kosten SozL/Vorzimmer	25,69 €
Overhead-Kosten ArbSozGesDez/Vorzimmer	32,01 €
<b>Gesamt</b>	<b>166,50 €</b>



Ines Feierabend